Über 2670 Starts auf der ersten Etappe

Am Montag ist die zweite Etappe der Zugerberg Finanz Trophy in Baar und Root gestartet. Die erste Etappe endete mit grandiosen Teilnehmerzahlen.

Während der letzten vier Wochen wurde im Steinhauser Wald über 1470-mal eine Zeit über die kurze, mittlere, lange oder die OL-Strecke gestoppt. Dabei sammelten die Trophy–Teilnehmenden sage und schreibe 10'800 Kilometer und gut 157'900 Höhenmeter.
Auch die Bergstrecke von Auw auf den Horben war beliebt. Über 340 Sportlerinnen und Sportler nahmen die 4,8 Kilometer 1200-mal unter die Füsse bzw. unter die Räder. Das macht 396'000 Höhenmeter.
In der Rangliste finden sich viele neue, aber auch einige altbekannte Namen. Vor allem einer sticht auch dieses Jahr wieder hervor. Der Chamer Philipp Arnold präsentiert sich erneut in Bestform. Neben seinen starken Zeiten auf der Trophy lief er am 10. April den Zürich Marathon in einer neuen persönlichen Bestzeit von 2:31:27 h (3:35 min/km). Auf der ersten Trophy-Etappe platziert er sich in fast allen Kategorien auf dem ersten oder zweiten Platz. Auf der 12,3 Kilometer langen Strecke im Steinhauser Wald verbesserte er den eigenen Streckenrekord um vier Sekunden auf 41:50 Minuten. Ebenfalls einen neuen Streckenrekord läuft Frederik Staal auf der mittleren Strecke. Damit gewinnt er die Kategorie vor Arnold. Auch über die kurze Distanz wird Philipp Arnold zweiter, schneller ist nur Stefan Bossert aus Rotkreuz. Die schnellsten Frauen waren Andrina Lustenberger (kurz), Seline Stalder (mittel) und Myriam Abächerli-Keiser (lang). Am Berg triumphierte Janina Wüst mit dem Mountainbike. Sie verbesserte ihren Streckenrekord auf den Horben um 15 Sekunden, während Philipp Arnold auch in dieser Kategorie der schnellste Mann war. Mit dem Rennvelo waren wie letztes Jahr Kevin Zürcher und Claudia Sutter unschlagbar. An der Spitze der Bergläufer steht ein neuer Name; Andreas Schindler aus Aesch LU gewann gleich bei seiner ersten Trophy-Teilnahme vor Arnold. Manuela Keiser aus Unterägeri war die schnellste Bergläuferin. *PD*

www.zugerbergfinanz-trophy.ch

Profi-Team für Immobilieninvestments

Exklusiv Immobilien Investment hat sich mit einem starken Team auch im Markt der Renditeliegenschaften etabliert.

Bastian Bachmann, Romaine Schmidt und Adrian Schnüriger sind die Profis bei Exklusiv Immobilien rund um Renditeobjekte (v. l.). Foto: zvg

Wer sein Geld in Betongold aussichtsreich anlegen möchte, investiert in Renditeobjekte wie Gewerbeliegenschaften, Mehrfamilienhäuser und vielversprechende Grundstücke. Exklusiv Immobilien etablierte sich in diesem Immobiliensegment mit einem starken Team: Adrian Schnüriger (Geschäftsleitung), Bastian Bachmann (Geschäftsleitung) und Romaine Schmidt (Projektleiterin Investment). Diskretion hat erste Priorität, denn meist werden grosse Summen verhandelt. Nicht selten wechseln Renditeobjekte ihre Besitzer still und unauffällig unter der Hand. Deshalb ist das umfangreiche Netzwerk National und International von Exklusiv Immobilien umso wertvoller. Das Team stellt Investoren und Suchkundschaft Objekte gezielt vor und offenbart Details erst, wenn ernsthaftes Interesse besteht. Objektinformationen werden nicht einfach breit gestreut, sondern achtsam und wohl dosiert platziert, wo tatsächlich Nachfrage herrscht. Dies benötigt Fingerspitzengefühl und Fachwissen. Auftraggeber sind Institutionen, Pensionskassen, Unternehmen und Privatinvestoren. Einen Ratgeberbeitrag mit zehn Antworten rund ums Immobilieninvestment gibt es für alle, die über einen Start in die Betongoldwelt nachdenken, auf der Website www.exklusiv-immobilien.ch/ratgeber nachzulesen. Ein Anruf auf 055 535 76 67 oder ein Besuch in den Büros Altendorf, Wollerau, Thalwil, Zug und Küsnacht ist der erste Schritt für eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem Investment-Team von Exklusiv Immobilien. *PD*

Der Showgarten liefert Ideen und Inspirationen. Foto: zvg

Pflanzencenter wird wieder zum Outlet

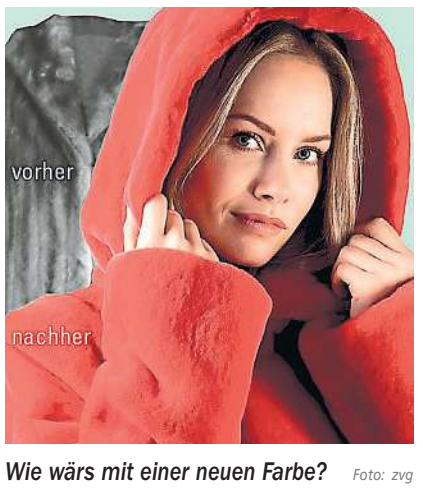
Die Zeit wurde wieder auf Sommer umgestellt, während die Gärten und Balkone wieder frisch gemacht werden. Genau der richtige Moment, um das Pflanzencenter der Baumschule Schönenberger wieder als Pflanzenoutlet zu öffnen.

Ab Ende April wird der Bevölkerung im Outlet wieder die Möglichkeit geboten, ihre grossen und kleinen Gärten vergünstigt noch schöner zu machen.
Der Frühling hat in aller Grösse bereits Einzug gehalten. Gibt es in diesen sonnenreichen Tagen etwas Schöneres als den Garten oder die eigene Terrasse neu einzurichten und zu verschönern? Wer gerne selbst im Garten arbeitet, jedoch nicht auf hochklassige Produkte und eine fachmännische Beratung verzichten will, ist beim wieder geöffneten Pflanzenoutlet der Zentralschweiz, im Pflanzencenter und in der Baumschule Schönenberger bei Mettmenstetten genau richtig.
Das Pflanzenoutlet soll Privatpersonen inspirieren und helfen, die Gärten und Terrassen der Bevölkerung einfach und kostengünstig selbst umzugestalten. Wer dafür fachmännische Beratung und die passenden Tipps und Tricks sucht, findet auf 100'000 m² alles, was das Gartenherz begehrt. Neben verschiedensten Pflanzen und Bäumen hält das Outlet auch Gartengeräte, Töpfe, Düngemittel, Bio-Produkte und Gartenbau-Materialien bereit.
Am 14. Mai wird zudem der grosse Tag der offenen Türe stattfinden. Neben den vergünstigten Pflanzen und Zubehör gibt es an diesem Tag zusätzliche Highlights, Gratis-Verpflegung sowie ein Tier-Streichelzoo für die Kinder.

www.gartenbau-schoenenberger.ch

Pelz-Upcycling

Wer seinen Pelz zu Sigrist nach Willisau bringt, wird überrascht sein, wie das hauseigene Kürschneratelier in die Jahre gekommene Mäntel und Jacken in nachhaltige Kostbarkeiten verwandelt. Es braucht nicht viel: Ein veränderter Schnitt, ein anderes Futter oder eine neue Färbung – und schon wird daraus etwas völlig Neues. Nerz zum Beispiel kann samtgeschoren werden, wird wunderbar leicht, wirkt jung und frisch und ist herrlich anzufühlen. Mit dem richtigen Stoff oder Leder kombiniert können Pelze beidseitig getragen werden. Umgearbeitete Persianer werden sehr modern und leicht und sogar reversibel. Auch als Innenfutter oder Gilet bietet das natürliche Material unvergleichlichen Tragkomfort. Viele federleichte Modelle sind zur Inspiration und zum Anprobieren bereit. Und Pelze, die man nicht mehr tragen möchte, lassen sich in kuschelige Kissen und Decken verwandeln.
René Sigrist berät Sie gerne, wie er Ihre getragenen Pelze für Sie umarbeiten kann.
Im Übrigen ist bei Sigrist auch noch mehr zu sehen: Ein Highlight ist die wunderbar weiche Leder-Kollektion für sie und ihn. In einem Modell von «Christ» mit seiner unaufdringlichen Klasse fühlt man sich ganz einfach wohl – für mehr als eine Saison.
Auf Reparaturen und Änderungen, die bis am 30. Juni in Auftrag gegeben werden, gibt es ab sofort zehn Prozent Sommerermässigung.
Selbstverständlich übernimmt Sigrist auch Pflege und Übersommerung von Pelzen und Lammfellen in klimatisierten Räumen. *PD*



Wie wärs mit einer neuen Farbe? Foto: zvg

Sigrist, Mode in Pelz, Lammfell und Leder. Im Städtchen, 6130 Willisau. Telefon 041 970 18 45. www.sigristmodeinpelz.ch

Am Sonntag, 8. Mai ist Muttertag

Das ist die Gelegenheit, dem wichtigsten Menschen im Leben «Danke» zu sagen für die jahrelange, bedingungslose Liebe und Zuneigung. Wie heisst es so schön: Blumen sprechen die Sprache des Herzens…

Blumen machen einfach Freude. Foto: zvg

Gemeinsam verbrachte Zeit ist so kostbar und leider wird sie immer rarer. Viele Menschen wünschen sich mehr Musse im Leben. Umso wertvoller sind unerwartete Gesten, kleine Aufmerksamkeiten und dankbare Anerkennungen, die von Herzen kommen. Möglichkeiten, Blumen als ehrliches Symbol der Wertschätzung zu verschenken, gibt es unzählige, vor allem am Muttertag, aber auch während des Jahrs.

Kreative Kombinationen

Ob herzförmige Arrangements, bunte Blumensträusse, kreative Gestecke oder klassisch hübsch gebundene kleine Biedermeier – Blumen sind die beliebtesten Geschenke für Mütter. Sie vermitteln Botschaften und bringen erfrischende Farbe in den Alltag. Die Gärtnerei Herrmann bietet eine riesige Auswahl an liebevoll erarbeiteten Blumengrüssen. Die natürlichen filigranen Formen, die verträumten Pastellfarben und die verführerischen Düfte wähnen einen im siebten Himmel.

Engagiertes Team

Das ideale Mitbringsel findet man Last Minute – frischer gehts kaum – am Muttertags-Sonntag direkt in der Gärtnerei Herrmann. Mit einem floralen Prachtstück oder einer langlebigen, gestylten Topfpflanze liegt man garantiert richtig und zaubert jeder Mutter ein strahlendes Lächeln aufs Gesicht.

Das kreative Floristik-Team der Gärtnerei Herrmann in Baar berät gerne und steht auch am Muttertags-Sonntag von 8.30 bis 12 Uhr mit handwerklichem Geschick zur Verfügung. *PD*

Herrmann Garten & Blumen AG, Deinikon 3, 6340 Baar. Telefon: 041 761 08 08. E-Mail: info@herrmann-blumen.ch. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8 – 12 und 13.30 – 18.30 Uhr. Samstag 8 – 16 durchgehend. Muttertags-Sonntag 8.30 – 12 Uhr.